

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Stiftung Katharinenhöhe, nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und halten uns strikt an die Regeln der Datenschutzgesetze. Das Vertrauen unserer Kunden ist uns wichtig. Die Kundendaten zu schützen und sie nur so zu nutzen, wie es unsere Kunden von uns erwarten, hat für uns höchste Priorität. Deshalb ist das Einhalten der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz für uns selbstverständlich.

Ab dem 25. Mai 2018 gilt auch in Deutschland die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union. Sie vereinheitlicht den Datenschutz in der gesamten EU.

Unserer Stiftung ist der Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr wichtig.

Deshalb informieren wir Sie hiermit detailliert über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils von Ihnen beantragten bzw. mit Ihnen vereinbarten Dienstleistungen.

Informationen gemäß den Artikeln 13, 14, 21 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte.

Informationen für eine transparente, sichere Verarbeitung Ihrer Daten.

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

(An diese Personen können Sie sich wenden)

Stiftung Katharinenhöhe
Hohenzollernstr. 22
76135 Karlsruhe

Bei Fragen zum Datenschutz

Rehaklinik KATHARINENHÖHE gGmbH
gemeinnützige GmbH
Oberkatzensteig 11
78141 Schönwald i. Schw.

datenschutz@katharinenhoehe.de

1) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

(Nach welchen Rechtsgrundlagen verarbeiten wir Ihre Daten?)

Rechtsgrundlage ist Ihr Vertragsverhältnis mit uns.

Wir verarbeiten Ihre Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-DSGVO, dem Bundesdatenschutzgesetz, dem Landesdatenschutzgesetz, dem Handelsgesetzbuch, dem StGB, dem Sozialgesetzbuch.

2) Zweck und Verwendung der Datenverarbeitung

(Wofür nutzen wir Ihre Daten?)

- a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Erfüllung des bestehenden Vertrages mit uns.

- b) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a i.V. mit Art. 7 DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf der Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Sie können diese Einwilligung für die Zukunft widerrufen.

c) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO)

Wir unterliegen als Stiftung verschiedenen rechtlichen Verpflichtungen. (z.B. DSGVO, Handelsgesetze, Steuergesetze). Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, wenn dies zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen notwendig ist.

d) Zur Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten auch zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten: Dies erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche
- Forderungsmanagement
- Maßnahmen zur Gebäudesicherheit
- für statistische Auswertungen

3) **Art der zu verarbeiteten personenbezogenen Daten**

(Welche personenbezogenen Daten werden von Ihnen erhoben?)

Wir verarbeiten von Ihnen Personendaten, Adressdaten, Kommunikationsdaten, Bankdaten, Zahlungsdaten, Leistungsdaten, Finanzdaten, steuerliche Daten, Daten zu Religionszugehörigkeit und Familienstand.

4) **Dauer der Speicherung, Löschung und Sperrung Ihrer Daten**

(Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung bis der Vertrag erfüllt ist.

Darüber hinaus unterliegen wir gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und Dokumentationspflichten gemäß bestehender Gesetze (z.B. Abgabenordnung, Handelsgesetzbuch, StbG, dem Sozialgesetzbuch). Die dort angegebenen Fristen betragen zwischen 2 und 10 Jahre.

Bilden die gesetzlichen Verjährungsfristen die Grundlage für die Speicherdauer, so werden Ihre Daten in der Regel 10 Jahre, in Ausnahmefällen bis zu 30 Jahren gespeichert. (BGB, §195 ff.).

Anstelle einer Löschung werden Ihre Daten gesperrt.

5) **Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte**

(Wer bekommt Ihre Daten?)

Innerhalb der Stiftung erhalten die Personen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten benötigen.

Dritte erhalten Ihre Daten, wenn Sie der Übermittlung zustimmen oder wenn es rechtliche Vorgaben gibt:

- Gesetzliche Auskunfts- und Mitteilungspflichten,
- öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, nach denen wir zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet sind,
- die für die Verhandlung mit Gläubigern notwendigen Daten über Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse,
- von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) insbesondere im Bereich

IT-Dienstleistungen, Logistik, Unterstützung/Wartung von EDV-/IT-Anwendungen, Datenvernichtung

Eine Übermittlung Ihrer Daten in Drittstaaten oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

6) **Rechte der Betroffenen**

(Welche Rechte haben Sie?)

Grundsätzlich haben Sie das Recht auf **Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung** der Verarbeitung, **Datenübertragbarkeit, Widerspruchsrecht, Beschwerderecht.**

Einzelheiten ergeben sich aus den jeweiligen Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (Artikel 15 bis 21):

Grundsätzlich besteht nach Artikel 21 DSGVO das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch uns. Falls Sie Widerspruch einlegen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Auskunft zu Ihren Rechten erteilt der für die Verarbeitung Verantwortliche:

Stiftung Katharinenhöhe
Hohenzollernstr. 22
76135 Karlsruhe

Zusätzlich besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde Baden-Württemberg:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und für die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Königstraße 10 a
70173 Stuttgart.

7) **Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten**

(Warum müssen Daten von Ihnen angegeben werden?)

Der Verantwortliche muss den Betroffenen darüber informieren, ob die Bereitstellung seiner personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben, für einen Vertragsschluss erforderlich ist oder eine sonstige Verpflichtung besteht und welche Folgen eine Nichtbereitstellung hätte. Im Rahmen unserer Vertragsvereinbarung müssen Sie uns genau die Daten angeben, die zur Begründung, Durchführung und Beendigung unserer Vertragsbeziehung erforderlich sind oder die gesetzlich vorgeschrieben sind. Ohne diese Daten kommt das Vertragsverhältnis nicht zustande. Die im Zusammenhang mit dem Vertrag notwendigen Aufgaben können dann nicht erbracht werden.

8) **Datenschutz, Datensicherheit bei der Stiftung Katharinenhöhe**

Eingerichtete Sicherheiten entsprechen dem aktuellen Stand der Technik (Art. 32 DS-GVO).

Die technischen und organisatorischen Maßnahmen entsprechen den Anforderungen der DSGVO:

1. Vertraulichkeit (Art. 32 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO)
2. Integrität (Art. 32 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO)
3. Verfügbarkeit und Belastbarkeit (Art. 32 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO)
4. Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung (Art. 32 Abs. 1 Buchst. d DS-GVO; Art. 25 Abs. 1 DS-GVO)

Das Personal ist zu einem datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten unterwiesen worden.